

Raketen fallen auf uns – Gazas Newton beleuchtet Zelte und Herzen in Rafah

palestinechronicle.com, 8. Februar 2024

Wie das Schlagwort sagt: „Not macht erfinderisch“ hat es mehr als zwei Versuche gebraucht, ehe es Hussam al Attar (15) glückte, Elektrizität herzustellen, um das Zelt der vertriebenen Familien in Rafah im belagerten südlichen Gazastreifen mit Licht zu versorgen.

Hussam Al Attars Familie ist eine der zehntausenden, die gezwungen waren, aus ihrem Haus im Norden wegen des unablässigen Bombardements Israels auf die Enklave, zu flüchten. Er sagte, dass sie 20 Tage in der Dunkelheit ihres Zeltes verbringen mussten.

In einem Interview mit *Al-Jazeera* sagte er: „Ich war wegen meiner Eltern und den kleinen Kindern über die vollständige Dunkelheit sehr traurig und überlegte daher, das zu machen, um die Schwierigkeiten, mit denen wir zu kämpfen hatten, leichter zu machen...“

Al Attar ist dafür bekannt, „Sachen zu finden, und dann etwas Brauchbares daraus zu machen“, sagt man über ihn und fügte hinzu, dass er es liebt, „mit allem so lange zu spielen, bis es ihm gelingt, aus dem zerbrochenen Zeug wieder etwas zu machen“. Vor dem Krieg bastelte er zum Beispiel eine Unterwasser-Leuchte. Dieses Mal führte seine Bastelei dazu, Strom für seine Familie bereitzustellen.

„Ich habe eine Windmühle gebaut, die zu elektrischem Strom führt“, erklärte Al Attar bei einem anderen Interview. „Ich habe einen Dynamo genommen und installiert. Der starke Wind treibt

zusammen mit dem Schraubenflügel und der Windkraft den Flügel zum Wirbeln und erzeugt so elektrische Kraft, die unsere Geräte zum Leuchten bringt.“ Seine Begabung hat ihm den Spitznamen „Newton von Gaza“ eingetragen. Newton war unter einem Baum gesessen, als ihm ein Apfel auf den Kopf fiel ... und er entdeckte dadurch die Schwerkraft, sagte Al Attar. „Und hier leben wir in Dunkelheit und unter tragischen Verhältnissen, Raketen fallen auf uns herunter; so dachte ich nach, wie ich Licht beschaffen könnte, und es gelang“, wird von ihm berichtet.

Ambitionen für den Umgang mit elektrischer Energie

Nach Angaben der UNRWA wurden seit dem 7. Oktober bis zu 1,9 Millionen Palästinenser – oder mehr als 85 % der Bevölkerung von Gaza ... einige davon seit Oktober mehrmals ... innerhalb des Landes vertrieben. „Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist jetzt in Rafah zusammengedrängt, einer Stadt, die ursprünglich von 250.000 Menschen bewohnt war“, sagte die UNO, und dort fehlt ihnen das Notwendige zum Überleben.

Al Attar wird oft mit dem Ausspruch zitiert: „Oft, wenn ich meine Zwillingssneffen anschaute, sah

ich in ihren Augen nur Angst. Sie fühlten sich so verlassen in der Dunkelheit im Zelt.

So dachte ich bei mir ... bring ihnen Spaß ... und dreh' ihnen das Licht auf an diesem Ort.“

Stolz auf die Leistungen ihres Sohnes sagte Husams Mutter: „Das ist eine Generation von Palästinensern, die nicht besiegt wird. Das ist eine Generation von Palästinensern, die nicht besiegt werden können. Es ist eine Generation, die nach dem Leben sucht inmitten von Dunkelheit und Tod“.

Die Erfolge von Al Attar sind auch ein weiteres Symbol für entschlossene Hoffnung und Standfestigkeit angesichts der enormen Zerstörungen in der belagerten Enklave.

„Meine Botschaft ist es, die Blockade auf Gaza aufzuheben, und die Wohnhäuser wieder aufzubauen ...“, sagte Al Attar: „und ich suche jemanden, der mich dabei unterstützt, meine Arbeitsmöglichkeiten weiter zu entwickeln ... damit ich

damit zum Elektroingenieur werden kann, wenn Gott es so will.“

Nach Angabe des Gesundheitsministeriums von Gaza wurden durch den derzeit laufenden israelischen Völkermord, der schon am 7. Oktober 2023 begonnen hatte, in Gaza 27.840 Palästinenser getötet und 67.317 verwundet.

Darüber hinaus wurden mindestens 8.000 Menschen nicht mitgezählt; sie liegen vermutlich tot unter den Trümmern ihrer Häuser im ganzen Gazastreifen verstreut. Palästinensischen und internationalen Schätzungen zufolge sind die Mehrzahl der Getöteten und Verletzten Frauen und Kinder.

Die israelische Aggression hat auch zur gewalttätigen Vertreibung von fast zwei Millionen Menschen im gesamten Gazastreifen geführt, wobei die überwiegende Mehrheit der Vertriebenen in die dicht besiedelte Stadt Rafah im Süden nahe der Grenze zu Ägypten zu fliehen gezwungen wurden; damit wurde diese Vertreibung zur größten Massenvertreibung von Palästinensern seit der Nakba von 1948.

Quelle: <https://www.palestinechronicle.com/rockets-falling-on-us-gazas-newton-lights-up-tents-and-hearts-in-rafah/>

Übersetzung für Pako: Gerhilde Merz – palaestinakomitee-stuttgart.de